

Pirmasens

PV auf Ex-Deponie

[31.05.2023] Die Stadt Pirmasens errichtet auf einem ehemaligen Deponiegelände eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Modulfläche von über 2,3 Hektar und einer Leistung von fünf Megawatt peak.

Die Stadt Pirmasens hat auf dem 13 Hektar großen Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Ohmbachtal eine Freiflächen-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Sie verfügt über eine Modulfläche von 2,3 Hektar, die auf einem 4,5 Hektar großen Freifeld installiert ist. Bei optimaler Sonneneinstrahlung werden hier nach Angaben der Stadt jährlich rund fünf Megawatt peak erzeugt. Der Strom werde zunächst in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Es sei jedoch bereits eine direkte Anbindung an einen nur etwa zwei Kilometer entfernten Energiepark geplant, um dort insbesondere den Solarstrom für die Elektrolyse zur Herstellung von Wasserstoff zu liefern und weitere Perspektiven für integrative Energiekonzepte zu eröffnen.

Mit der Planung und dem Bau der Anlage wurde die Firma SUNfarming beauftragt. Der Spezialist für Photovoltaikanlagen investierte 3,6 Millionen Euro in das Projekt, bleibt Eigentümer der Anlage und wird auch Service, Wartung und Überwachung selbst übernehmen. Nach Berechnungen von SUNfarming spart die Anlage jährlich rund 2.470 Tonnen CO₂ ein und produziert klimaneutralen Strom für rund 2.000 Haushalte.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Pirmasens